

Auf ins unbekannte Wasser!

*Ein Bericht vom Gartower Seeschwimmen am 20.07.2019*

Was für eine schöne Überraschung: in einer Zeit, in der im Schwimmkalender eher altvertraute Veranstaltungen von der Bühne verschwinden (Grüne Welle Usedom, Wariner See, 3-Seen-Schwimmen in Feldberg, Inselfschwimmen Hiddensee...), da wagt doch tatsächlich mal jemand, ein seit 20 Jahren totgeglaubtes Schwimmen wieder zu beleben!

So tauchte unter dem 20.Juli unerwartet das Gartower Seeschwimmen im Kalender auf... über zwei Strecken, 1,4 sowie 2,8 km. Und das an einem Datum, an dem im Nordosten der Republik eher Ebbe herrschte. Na, dann wagen wir doch mal den Sprung ins unbekannte Wasser, dachte ich mir!

Und was für ein gelungener Sprung!

Als ich den Startpunkt erst mal gefunden hatte, erwartete mich ein „Wettbewerb“, der freundlich-persönlich organisiert war, gut abgesichert, lecker verköstigt – an einem wunderschönen See in einer wunderschönen Gegend. 15 Teilnehmer auf der kurzen sowie 13 auf der langen Strecke (davon eroberte ich immerhin Platz 12!) zeigen an: hier herrschte kein großer Trubel, aber eine ruhige, entspannte Stimmung. Ein Schwimmen zum Genießen! Liebhaber ausgiebiger Siegerehrungen kamen hingegen nicht ganz so auf ihre Kosten – hier standen tatsächlich die Teilnahme und die gesunde, glückliche Rückkehr aus dem Wasser im Vordergrund. Ein paar nette Präsente für die „Herausragenden“ und eine hübsche Urkunde gab es aber sehr wohl!

Erstaunlich und etwas schade eigentlich nur: wo wart Ihr alle, liebe Schwimffreunde? Gartow liegt nicht außerhalb jeder Reichweite; höchstens, für einige, jenseits der Elbe...aber allein die Fahrt mit der klapprigen Flussfähre ist schon einen Ausflug wert! Wer also im nächsten Jahr nicht weiß, in welches Wasser er an diesem Termin hüpfen soll: ich empfehle dieses Schwimmen in höchsten Tönen! Und ich wäre auch bereit, meinen 12.Platz zu räumen und mehr Teilnehmern den Vorzug zu lassen!

Ein Kompliment und Dankeschön an die Organisatoren, die so mutig und engagiert waren, etwas Neues auf die Beine zu stellen! Ich hoffe auf ein Wiedersehen und nächstes Jahr auf einen Platz weiter hinten...

Constantin Gröschel